

Pressemeldung.

Mehr Ernährungssicherheit durch „Rabo Rural Fund“. Rabobank unterstützt Molkerei-Betrieb „Classic Foods Limited“ bei der Förderung von Milchfarmern in Kenia.

FRANKFURT – 16. Oktober 2018. Der heute stattfindende UN-Welternährungstag erinnert daran, dass weltweit noch immer viele Menschen Hunger leiden: Rund 800 Millionen sind laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (Food and Agriculture Organization of the United Nations, kurz: FAO) nicht ausreichend mit Lebensmitteln und sauberem Trinkwasser versorgt – Tendenz steigend. Genügend Lebensmittel zu produzieren bleibt also eine globale Herausforderung. Der „Rabo Rural Fund“ der Rabobank, zu der in Deutschland auch RaboDirect gehört, setzt genau hier an und unterstützt landwirtschaftliche Projekte wie „Classic Foods“ in Kenia.

Drei Viertel der in Armut lebenden Menschen wohnen in ländlichen Gebieten und sind von der landwirtschaftlichen Produktion abhängig. Landwirtschaftliche Organisationen und ihre Kleinbauern sind für die Ernährungssicherheit unerlässlich, da sie mehr als 80 Prozent der in weiten Teilen der Dritten Welt konsumierten Lebensmittel produzieren. Trotz ihrer Schlüsselrolle haben es die Kleinbauern schwer. Häufig fehlen relevante Technik und Know-how, aber noch viel wichtiger ist der Mangel an stabilen Märkten, die für gewinnbringende Geschäftsbeziehungen unersetzlich sind.

Der „Rabo Rural Fund“ schließt die Finanzierungslücken.

Die genossenschaftliche Rabobank, deren Wurzeln im Agrar- und Lebensmittelsektor liegen, hat es sich mit dem Rabo Rural Fund zur Aufgabe gemacht, zukunftsweisende Ideen und Projekte aus dem Agrarbereich zu fördern. Indem man Organisationen und Landwirten Zugang zu Finanzen, Netzwerken und Wissen bietet, trägt der Rabo Rural Fund zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, einem besseren Einkommen für Kleinbauern und zur Ernährungssicherheit bei. So zum Beispiel auch mit der Initiative „Classic Foods Limited“ aus Kenia.

Gleichwertige Partner in der Wertschöpfungskette.

2009 stellte der Rabo Rural Fund gemeinsam mit seinem Investorenpartner Capital 4 Development Partners (C4D Partners) Kapital für den kenianischen Milchhändler „Classic Foods Limited“ zur Verfügung, um ihn beim Aufbau einer eigenen Milchverarbeitungsanlage zu unterstützen. Die Anlage soll dabei helfen, die Produktion der lokalen Milchbauern zu optimieren und so einen stabilen Markt zu schaffen. Bereits seit der Gründung im Jahr 2007 verfolgt „Classic Foods“ das Ziel, Milchbauern als gleichwertige Partner in die Wertschöpfungskette zu integrieren, indem sie für ihre Liefermengen gleichbleibend faire Preise erhalten. Außerdem berät und schult das Unternehmen Kleinbauern

mithilfe von Maßnahmen zur Steigerung ihrer Produktivität. Somit sichert die Molkerei den Landwirten nicht nur ein regelmäßiges Einkommen, auch die Lebensqualität der Milchfarmer hat sich deutlich verbessert. Die garantierten Erlöse ermöglichen es ihnen, Darlehen bei Banken zu erhalten, um ihren Betrieb zu erweitern und die Milchproduktionsmenge zu erhöhen. Mittlerweile profitieren bereits 17.000 Kleinbauern von der Kooperation mit dem Unternehmen „Classic Foods“, das sich dank der Finanzierung durch den Rabo Rural Fund zum Stabilitätsanker für die Milchbauern der Region entwickeln konnte.

Über RaboDirect Deutschland

RaboDirect Deutschland ist ein Geschäftsbereich der deutschen Zweigniederlassung der Coöperatieve Rabobank U.A., einer holländischen Bankengruppe mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Direktbankgeschäft wurde im Juni 2012 als neuer Geschäftsbereich der Zweigniederlassung Frankfurt errichtet und ist auf Sparprodukte für Privatkunden spezialisiert.

Im Firmenkundengeschäft ist die deutsche Zweigniederlassung der 1898 als Genossenschaftsbank gegründeten Rabobank Gruppe bereits seit 1984 als Spezialist für Finanzierungen im Agrar- und Nahrungsmittelsektor tätig. Die Rabobank Gruppe ist einer der größten Finanzdienstleister der Niederlande. Inzwischen ist die Bank in 40 Ländern mit 8,5 Millionen Kunden und knapp 44.000 Mitarbeitern vertreten und verfügt über Einlagen von 340 Milliarden Euro (Stand 2017). Weitere Informationen im Internet auf www.rabodirect.de und www.rabobank.com.

Pressekontakt

RaboDirect Deutschland
Pressestelle
Assana Jensen
c/o Havas PR
Tel. 040 431 75 123
assana.jensen@havaspr.com